

The William '71 and Elke Durden Annual Literary Series at Bremen

Thomas Meinecke

Selbst

Lesung + Gespräch + DJ-Set



Wenn man schonmal einen Tausendsassa wie Thomas Meinecke zu Besuch hat, der an den Turntables genauso sampelt wie in seinen Büchern, dann sollte man beides kombinieren:

Zuerst liest Meinecke aus seinem neuen Roman *Selbst* und redet darüber mit Janine Ludwig; danach legt er auf. Sein Buch ist ein rasanter Ritt durch die Kulturgeschichte von (Geschlechts-) Identitäten, Liebe, Sex und Begehrten im Modus popkultureller Codierungen. Drei Frauen mit den archetypischen Namen Eva, Venus, Genoveva – eigentlich die Sünderin, die Sinnliche, die Sittenstrenge – sind hier Kunsthistorikerin, androgynes Model und Sexualwissenschaftlerin. Sie diskutieren über Intimrasur, Transsexualität, feministische Pornos oder Musikvideos von David Bowie und Mykki Blanco. Mitreden dürfen auch Barbara Vinken, Anaïs Nin, Judith Butler, Bettine von Arnim, Lacan und natürlich Freud. Und dann taucht da noch ein Schriftsteller namens Thomas auf ...

Im Anschluss will getanzt werden. Zu erwarten ist technoider, afro-amerikanische House-Musik.

Samstag, 3. Juni 2017 um 20:30 Lesung und Gespräch
im Anschluss Clubnacht mit
DJ Winkhorst Reisen (Chinesische Wäscherei), Thomas Meinecke, tbc

Kunst- und Kulturverein Spedition e.V.
Beim Handelsmuseum 9, 28195 Bremen
(hinter Hauptbahnhof und Überseemuseum), Karten an der Abendkasse

Dies ist die zweite Veranstaltung der „William '71 and Elke Durden Annual Literary Series at Bremen“, organisiert vom Durden Dickinson Bremen Program, in Kooperation mit dem Kunst- und Kulturverein Spedition e.V. in Bremen und dem Institut für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien (IfkuD) der Universität Bremen.



Thomas Meinecke. Foto Verena Kern

THOMAS MEINECKE hat etliche Auszeichnungen und ebenso viele Labels erhalten: postmoderner Autor, Popliterat (Pop-Philosoph trifft es allerdings besser), feministischer Schriftsteller – und mittlerweile wohl auch Queer-Ikone, denn *Selbst* dürfte zu einem Referenztext der Queer Studies avancieren. Musikalisch ist er bekannt als Sänger, Gitarrist und Texter der seit 1980 bestehenden Kultband F.S.K., als Groove-Kolumnist und DJ. Er hat im legendären Pudel-Club ebenso aufgelegt wie im berüchtigten Berghain oder in der Bremer Spedition. Er hat das Format „Plattenspieler“ am Berliner Hebbel am Ufer (HAU) etabliert und mit Move D, featuring DJ Laté, produziert.

JANINE LUDWIG ist Literaturwissenschaftlerin und seit 2009 Akademische Direktorin des Durden-Dickinson-Bremen-Programms (2013–2014 auch Gastdozentin am Dickinson College). Sie ist Vorstandsvorsitzende der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft und Stellvertretende Leiterin des Instituts für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien an der Universität Bremen.



Janine Ludwig